



Diana Nagel (Mitte) hat mit ihrer „Meute“ Lucy (12), Tyler (4), Sarah (10), Autist Dominik (14) und Celina (6) stets alle Hände voll zu tun. Papa Michael muss immer arbeiten

Schicksal Kinderarmut

„Im KINDERHAUS haben meine Kleinen eine zweite Heimat gefunden“



Sozialpädagogin Friederike Nitsch zeigt die Kleiderkammer



Helferin Johanna Möbius fördert ihre kleinen Schützlinge beim Malen

In Berlin-Marzahn sorgt die Einrichtung „BOLLE“ dafür, dass benachteiligte Kids wieder eine Zukunft haben. Möglich wird das auch dank der Unterstützung der TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung. Fünffach-Mama Diana Nagel (33) erzählt, wie hilflos sie ohne dieses Projekt wäre und wie dankbar sie ist

kann sich daheim nicht konzentrieren. Aber mehr Platz ist nicht drin. Mama Diana (33) arbeitet halbtags im Büro, Papa Sebastian (40) ist Maler. Das Geld reicht hinten und vorne nicht.

Spielen und Lernen in sicherer Umgebung

Zum Glück gibt es das „Kinder- und Jugendhaus BOLLE“. Hierher kommen Sarah und Celina jeden Tag. Der „BOLLE“-Bus holt sie von der Schule ab. „So müssen die Mädchen nicht allein mit der Bahn fahren“, ist Mama Diana froh. „Ein Leben ohne das „BOLLE“-Haus kann

ich mir nicht vorstellen“, gibt sie zu. „Uns fehlen Oma und Opa. Und mit fünf Kindern ist Hilfe oft nötig. Ich bin dankbar, dass meine Kleinen dort ein zweites Zuhause gefunden haben.“

Grund zum Feiern. Im Kinderhaus helfen die Betreuer bei den Hausaufgaben, spielen mit den Kids und fördern sie gezielt für eine bessere Zukunft. Wie wichtig diese Arbeit ist, hat auch die TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung erkannt. Seit 2012 unterstützt die Stiftung speziell das

Integrationsprojekt „BOLLE & Friends“ für Flüchtlings-Mädchen sowie den Neu- und Umbau des Kinderhauses. Die Fertigstellung wurde jetzt mit einem großen Fest gefeiert.

Weiterdenken. BUNTE-Herausgeberin Patricia Riegel, die Initiatorin der Stiftung, war begeistert von der Stimmung. „Kinder brauchen Liebe, damit sie Respekt entwickeln. Und alles, was wir für sie tun, tun wir auch für uns. Kinder sind die Erwachsenen von morgen.“ ■

Plattenbau mitten in Berlin-Marzahn, fünfter Stock. Hier teilen sich Diana Nagels jüngste Kinder Sarah (10), Celina (6) und Tyler (4) ein Zimmer. Diese Enge macht Sarah zu schaffen.

Jeden Euro umdrehen. Die 10-Jährige ist schmal und blass,



Patricia Riegel bei der Eröffnungsfeier des neuen „BOLLE“-Hauses



BAMBI-Vorstand Philipp Welte (l.) mit „BOLLE“-Chef Eckhard Baumann